

Zwei Jahrzehnte internationale Reputation

MedUni Wien feiert 20 erfolgreiche Jahre als eigenständige Universität.



WIEN – Am 12. März 1365 als medizinische Fakultät der Universität Wien gegründet, war die MedUni Wien bereits im Mittelalter eine weithin anerkannte Instanz in Gesundheitsfragen. Seit ihrer Ausgliederung aus der Alma Mater Rudolphina im Jahr 2004 hat sich die MedUni Wien nicht nur zu einer der größten medizinischen Universitäten Europas, sondern auch zu einer der weltweit renommiertesten Institutionen der Spitzenforschung entwickelt. Rund 16.000 Absolventen der Human- und Zahnmedizin und Forscher mit insgesamt mehr als 73.000 wissenschaftlichen Publikationen haben seither die Erfolgsgeschichte der MedUni Wien mitgeschrieben.

Im Jubiläumsjahr 2024 bildete der Tag der Medizinischen Universität Wien am 12. März den Auftakt der Feierlichkeiten.

Internationale Rankings spiegeln die Erfolgsgeschichte wider

Die MedUni Wien zählt in Universitäts-Rankings laufend zu den 100 besten Medical Schools weltweit. Das

Unsere nach vielen Jahrzehnten wieder erreichte hohe internationale Reputation ist ein Zeugnis der exzellenten Leistungen unserer Mitarbeiter in den vergangenen zwei Jahrzehnten.

zellenten Leistungen unserer Mitarbeiter in den vergangenen zwei Jahrzehnten“, betont Markus Müller, Rektor der Medizinischen Universität Wien seit 2015.

„Die drei Grundpfeiler unserer Mission, Forschung, Lehre und Patientenversorgung, tragen gleichwertig zur Qualität unserer Universität bei. Damit ist sicher-



Universitätsklinikum AKH Wien und seine gemeinsam mit der MedUni Wien geführten Universitätskliniken erreichten im aktuellen vom US-Nachrichtenmagazin Newsweek ausgewerteten Ranking der besten Krankenhäuser der Welt Rang 25. Die Ärzte der MedUni

gestellt, dass die MedUni Wien ihren gesellschaftlichen Auftrag, medizinisches Wissen zu schaffen, zu vermitteln und anzuwenden, auch in Zukunft mit Erfolg erfüllen wird.“

Die Weichen für künftige Erfolge sind an der MedUni Wien jedenfalls gestellt: Mit mehreren Großbauprojekten errichtet die MedUni Wien derzeit über 90.000 Quadratmeter neue Infrastruktur für die Medizin der Zukunft. So werden moderne Rahmenbedingungen für digitale und personalisierte Medizin geschaffen. Ob am Eric Kandel Institut – Zentrum für Presseinformation Präzisionsmedizin, am MedUni Campus Mariannengasse, am Center for Translational Medicine, dem Zentrum für Technologietransfer, dem erweiterten Anna Spiegel-Forschungsgebäude oder dem Ignaz-Semmelweis-Institut: Hier werden künftig Diagnose- und Therapiemethoden sowie Präventionsmaßnahmen entwickelt, die an individuelle Faktoren angepasst sind. Damit soll es künftig möglich werden, Patienten noch zielgerichteter und individueller zu behandeln und Ursache von Erkrankungen auf molekularer Ebene zu identifizieren. [DT](#)

Quelle: Medizinische Universität Wien

Die drei Grundpfeiler unserer Mission, Forschung, Lehre und Patientenversorgung, tragen gleichwertig zur Qualität unserer Universität bei.

Wien behandeln hier mehr als 60.000 Patienten pro Jahr stationär und führen rund 45.000 Operationen jährlich durch.

„Unsere nach vielen Jahrzehnten wieder erreichte hohe internationale Reputation ist ein Zeugnis der ex-

ANBIETERINFORMATION

Zahnerhaltung im Fokus

2. Frühjahrssymposium der Österreichischen Gesellschaft für Endodontie.

WIEN – Etwas Unzweckmäßiges kann nicht schön sein! Diese Erkenntnis Otto Wagners findet auch in der Zahnmedizin häufig ihre Bestätigung.

Das Frühjahrssymposium der ÖGEndo, das am 25. Mai im Park Hyatt in Wien stattfinden wird, widmet sich daher in diesem Jahr den Herausforderungen der funktionell-ästhetischen Rekonstruktion und beleuchtet die vielfältigen Möglichkeiten der Zahnerhaltung trotz Erkrankung, Schädigung oder Destruktion. Neben verschiedenen (post-)endodontischen Verfahren werden insbesondere minimalinvasive Restaurationstechniken vorgestellt und

diskutiert. Aber auch präventive Aspekte kommen nicht zu kurz.

Abgerundet wird die Tagung durch themenbezogene Workshops, welche die praktische Umsetzung des vermittelten Wissens in „Echtzeit“ ermöglichen. Die Workshops finden schon am Freitag, 24. Mai 2024, in der Ordination für Zahnerhaltung Dr. Matthias Holly & DDr. Johannes Klimscha in 1010 Wien, Dorotheergasse 12, statt.

Nutzen Sie die Expertise der Referenten und melden Sie sich unter www.oegendo.at/veranstaltungen/kongress-jahrestagung/. [DT](#)

Quelle: ÖGEndo



ANBIETERINFORMATION

„Vom Kratzen bis zur Krone – Das gesamte Praxisteam im Einsatz für die Paro!“

28. Parodontologie Experten Tage.

KITZBÜHEL – Seit nun elf Jahren begrüßt die Österreichische Gesellschaft für Parodontologie die Teilnehmer der paroknowledge in Kitzbühel. In 2024 findet sie unter dem Motto: „Vom Kratzen bis zur Krone – Das gesamte Praxisteam im Einsatz für die Paro!“ vom 13. bis 15. Juni statt.

Vorläufige Referenten

Abou-Ayash + Aslan + Babanejad + Bantleon + Bertl + Bruckmann + Bürgers + Cosgarea + Durstberger + Haririan + Kapferer-Seebacher + Kohreider + Menhardt + Müller + Ramseier + Salzmann + Stavropoulos + Weiland + Wolschner [DT](#)



28. Parodontologie Experten Tage

paroknowledge
2024 KITZBÜHEL
13. - 15. Juni 2024

ALM-LOUNGE-PARTY powered by EMS

Vom Kratzen bis zur Krone
Das gesamte Praxisteam im Einsatz für die Paro!

Seminare & Workshops für das Praxis-Team:
CP GABA® Spezial Seminar
GBT®-Training Workshop
patent® Hands-On Workshop
Strahlenschutzkurs
Dentalfotografie Workshop
Rauchfrei Seminar
Fortbildungsdiplom & PAss Zertifikat-Prüfung

EARLY BIRD
Preise
Anmeldung bis
31. März!

TEAM
BONUS
bis zu 42%
Rabatt

PREMIUM SPONSOREN

Österreichische Gesellschaft für Parodontologie

Freudplatz 3/518
1020 Wien
Österreich
Tel.: +43 699 19528253
sekretariat@oegp.at
www.oegp.at

* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.